

## Fragen an Sexualpädagogen

### 3. Internet und Pornographie

- Lassen Sie sich genügend Zeit mit diesem Thema?
- Wie begegnen Sie der zunehmenden Pornografie?
- Welche Schutzmaßnahmen würden Sie empfehlen?
- Wie gehen Sie mit Kindern um, die bereits pornografisches Bildmaterial am Handy konsumiert haben? (Reden Sie im Vier-Augengespräch darüber, oder in der Gruppe?)

#### Wenn Ihr Kind Sexualkundeunterricht hinter sich hat:

Fragen Sie nach wie es war! Wenn Ihr Kind unangenehme Erfahrungen gemacht hat, oder wenn Sie auffälliges Schulmaterial entdeckt haben, kontaktieren Sie unser Team bitte, wir stehen Ihnen sehr gerne mit unserem Rat zur Seite. Wir respektieren selbstverständlich Ihren Wunsch auf Diskretion, wir können jedoch durch (anonyme) Veröffentlichung solcher Berichte andere Kinder schützen!

"Natürlich ist mir klar, dass in der heutigen Zeit die Kinder mit 9 Jahren wissen sollten, dass Babys nicht vom Storch gebracht werden – aber so schamlos kleinen Kindern Sexualpraktiken vorzeigen, das grenzt für mich an Respektlosigkeit und macht mich traurig und ärgerlich!"



**Kontakt:**  
[info@sexualerziehung.at](mailto:info@sexualerziehung.at)  
[www.sexualerziehung.at](http://www.sexualerziehung.at)  
[www.familienallianz.net](http://www.familienallianz.net)

**Hotline**  
**01-22 99 999**



- Klären Sie Ihr Kind als erstes auf! Sie wissen am besten, mit welchen Worten und in welchem Umfang das für Ihr Kind geeignet ist. Wenn Ihr Kind aufgeklärt ist, dann prallt Schlechtes ab. Wenn Sie Ihr Kind nicht selbst aufklären, dann tun es andere! Auf unserer Homepage [www.sexualerziehung.at](http://www.sexualerziehung.at) gibt es dazu Hilfe. Es gibt auch gute Angebote zur Sexualerziehung (siehe Homepage)
- Werden Sie – so Sie das gerne machen wollen – Elternvertreter Ihres Kindes (dann haben Sie die beste Möglichkeit, sich aktiv einzubinden)
- Werden Sie zu „Wächtern“ an der Schule Ihres Kindes um die schleichende Beeinflussung des Gender Mainstreamings zu beobachten. (Lesen Sie sich Schulbücher und Schulmaterial durch, mehr dazu auf unserer homepage)

facebook



## Eltern TIPPS zur schulischen Sexualerziehung



„Am besagten Tag kam unsere Tochter mit der Aussage: „Mama ich weiß jetzt wozu man ein Dildo braucht“ nach Hause.“

„Anscheinend ist gesagt worden, dass „Oralverkehr“ dazu gehört. Die Workshopleiter haben bildlich erklärt wie das funktioniert (was eine Frau tut und was ein Mann tut) inklusive einer Aussage wie es schmeckt! Unsere Tochter hat sich sehr geekelt. Statt sich darauf zu freuen einmal selber Mutter werden zu können, möchte sie jetzt nur noch adoptieren

„Jedes Mädchen musste ein Kondom auspacken und über das Sektglas ziehen! Vielen hat es sehr davor geekelt!“

**Das sind Berichte von Volksschulkindern. Dieses Falblatt soll Eltern informieren und eine Hilfe sein, ihre Kinder zu schützen.**

**Auf [www.sexualerziehung.at](http://www.sexualerziehung.at) gibt es noch mehr Infos über "Wie kläre ich mein Kind selbst auf bevor es andere tun?" oder "Wie kann ich mein Kind schützen?"**

IWS  
Initiative wertvolle Sexualerziehung



## Fragen an den Klassenlehrer

Die Schule hat das Recht, die Pflicht und die Verantwortung dafür zu sorgen, dass der Inhalt des Unterrichtes, und das dafür verwendete Material angemessen sind.

Weil Sexualerziehung einen äußerst sensiblen Bereich unserer Kinder betrifft, wollen wir Eltern genaue Auskunft darüber haben, was unterrichtet wird.



**Fragen Sie den Klassenlehrer OB Sexualaufklärung im Schuljahr vorgesehen ist, WANN es stattfindet und WER es machen wird.** (Sehr oft wird das an "Experten von außen" weitergegeben, Vorsicht! Info darüber auf [www.sexualerziehung.at](http://www.sexualerziehung.at))

**Bitten Sie um einen Elternabend für genauere Information, Sie haben das Recht dazu.** (siehe dazu Elternrechte auf [www.sexualerziehung.at](http://www.sexualerziehung.at))

**Stellen Sie im Vorfeld sicher, dass Sie das Material beim Elternabend selbst ansehen können, das Ihr Kind auch sehen wird** (Filme, Bildmaterial, Holzpenis, Kondome, etc.)

## Fragen an Sexual -

**Aufgrund erschreckender Rückmeldungen von betroffenen Familien haben wir diese Fragen zusammengestellt :**

### 1. ALLGEMEINE FRAGEN

- **Wer sind die Personen, die den Workshop abhalten werden?** (Namen notieren für spätere Fragen)
- **Welche Werte werden vermittelt?**
- **Wie erklären Sie den Kindern die Entstehung eines Menschen?**
- **Wie ist eine altersentsprechende Pädagogik bei unterschiedlichem Wissensstand der Kinder möglich?**
- **Werden Buben und Mädchen gemeinsam unterrichtet?** (bei gewissen Themen kann das in dem Alter sehr peinlich sein)
- **Wird die Klassenlehrerin anwesend sein?** Kinder (und auch wir Eltern) könnten dieser so wichtigen Bezugsperson - später auftretende - Fragen stellen! Bestehen Sie darauf!
- **Wann genau wird es stattfinden?** (Termin und Schulstunde muss bekannt gemacht werden, Elternrecht)
- **Beginnen Sie den Workshop mit den Begriffen die Kinder „aufschnappen“ - Gossenjargon?** (Wenn diese Ausdrücke nicht sehr vorsichtig beantwortet werden, kann der Workshop von Anfang an in eine grenzüberschreitende Richtung gehen für Kinder, die noch nicht soweit sind)



## Pädagogen



### 2. FRAGEN ZU MATERIALIEN

- **Welches Bildmaterial (Fotos oder Schemazeichnungen) verwenden Sie? Welche Filme?** (Eltern haben ein Recht darauf, dieses Material zu sehen, auch Filme. Schauen Sie sich an was es da alles gibt auf [www.sexualerziehung.at](http://www.sexualerziehung.at))
- **Kondome: Erklären Sie die Handhabung mit Kondomen?** (Wenn ja, müssen die Kinder das üben? Verwenden Sie Holzpenisse oder Besenstiele oder etwas anderes?)
- **Bitte zeigen Sie uns diese Materialien!**

